

Zum Inhalt des Buches:

Dieses Buch schildert die persönlichen Erinnerungen eines sogenannten «Self-made Man» oder eines «Jack of all Trades». Im Deutschen würde man solch einen Typen als «Hans Dampf in allen Gassen» oder auch als ruhelosen Zigeuner bezeichnen, weil er sich eben nicht in ein Klischee einfügen ließ.

Beginnend genau einen Tag vor dem Ausbruch des Zweiten Weltkrieges führte sein Weg aus Sachsen-Anhalt zu einer Kleinstadt in Nordrhein-Westfalen und von dort aus in die weite Welt.

Ziele, die er sich gesetzt hatte, wurden von ihm in Angriff genommen und in der Regel auch konsequent umgesetzt – was nicht immer dazu beitrug, sich viele Freunde zu machen.

Die wenigen wirklichen Freunde sind es bis heute geblieben. Einige davon haben sich schon verabschiedet und dem irdischen Dasein entsagt. Trotzdem leben sie weiter in der Erinnerung. Den noch anwesenden Freunden und näheren Bekannten soll das Buch ebenfalls eine Erinnerung sein, wobei sie sich beim Lesen sicherlich einiger gemeinsamer Erlebnisse entsinnen werden.

Immer auf Kurs

MANFRED KOCH

MANFRED KOCH

Immer auf Kurs

Erinnerungen

